

## Jahresbericht 2020/2021 des KOKES-Generalsekretariats

Sämtliche Themen, die im Vorstand, Arbeitsausschuss und ZKE-Redaktionsrat besprochen werden, werden im Generalsekretariat auf-, vor- und nachbereitet. Diesbezüglich kann auf die Jahresberichte dieser Gremien verwiesen werden. Im Übrigen besteht die Arbeit des Generalsekretariats aus Stellungnahmen und Mitwirkungen in Arbeitsgruppen des Bundes (insb. BJ, BSV, SEM) und interkantonalen Direktorenkonferenzen (insb. SODK, KKJPD, KoSeKo), der Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen (wie z.B. Curaviva, Integras, SVBB, Swissbanking), den Arbeiten im Zusammenhang mit der Statistik, dem Betrieb der zweisprachigen Website ([www.kokes.ch](http://www.kokes.ch), [www.copma.ch](http://www.copma.ch)), der Leitung von Arbeitsgruppen sowie der Durchführung von Schulungen und interkantonalen Fachaustauschen.

Im Berichtsjahr (Juli 2020 – Juni 2021) werden folgende Arbeiten hervorgehoben:

- Erarbeiten von *Medienmitteilungen* zu folgenden Themen:
  - am 3. September 2020 zu den *Statistik-Zahlen 2019* mit dem Fokus auf die Stabilität der Massnahmen-Zahlen und dem Vorrang von mildereren Massnahmen,
  - am 22. Januar 2021 zu den *Empfehlungen zur ausserfamiliären Unterbringung* mit Fokus auf die Partizipation und die Stärkung der Kinderrechte allgemein,
  - am 5. August 2021 zu den *Empfehlungen der Organisation von Berufsbeistandschaften* mit Fokus auf die Stärkung der vorgelagerten Dienstleistungen (als Entlastung der BB) und einer internen Neuorganisation (Professionalisierung der BB).
- Erarbeiten von *Empfehlungen* zu folgenden Themen:
  - ausserfamiliären Platzierung (in Zusammenarbeit mit der SODK: deutsch/französisch);
  - Organisation von Berufsbeistandschaften (in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband, der Sozialdirektorenkonferenz und dem Berufsverband: deutsch/französisch).

Zu den Empfehlungen zur ausserfamiliären Unterbringung erfolgten Fachbeiträge in der Zeitschrift für Sozialhilfe, Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz, Zeitschrift SozialAktuell, Zeitschrift Curaviva sowie im Online-Magazin Reiso.org. Zu den Empfehlungen von Berufsbeistandschaften erfolgten Fachbeiträge in der Verbandszeitschrift Schweizer Gemeinde, in einem Themendossier bei sozialinfo.ch, bei [www.reiso.org](http://www.reiso.org) und in der Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz (letzterer folgt).
- *Arbeiten im Zusammenhang mit Corona*: Vernetzung mit anderen interkantonalen Direktorenkonferenzen und Bundesämtern und Austausch über Handlungsbedarf in den Kantonen. Von besonderer Relevanz war insbesondere auch die Mitarbeit in der Taskforce Kinder- und Jugendhilfe (geleitet von der SODK, Mitwirkung von KOKES, BAG, BJ, BSV). Die Website wurde mit nützlichen Informationen laufend aktualisiert ([www.kokes.ch](http://www.kokes.ch) > Aktuell; [www.copma.ch](http://www.copma.ch) > actualités). Bei den Empfehlungen zur Umsetzung des Besuchsrechts wurde im Februar 2021 eine aktualisierte Version herausgegeben. Grosse Resonanz gefunden haben auch die Empfehlungen zur Covid-19-Impfung.
- Die *Fachtagung* war ursprünglich im September 2020 geplant, wurde corona-bedingt auf Januar 2021 verschoben, und musste schliesslich abgesagt werden. Die *interkantonalen Fachaustausche* mit den Aufsichtsbehörden, die im Mai 2020 geplant waren und wegen Corona abgesagt werden mussten, wurden per Videokonferenz durchgeführt (KESB) resp. auf September 2020 verschoben (Aufsichtsbehörden). Im Mai 2021 hatte man bereits gute Erfahrungen mit Videokonferenzen und führte die interkantonalen Fachaustausche mit den KESB und Aufsichtsbehörden erneut per Videokonferenz durch. Die Schulung «KESB-Entscheide verständlich formulieren» konnte im Oktober und November zweimal durchgeführt werden (einmal für eine KESB vor Ort, einmal offen ausgeschrieben).

- Das wichtigste Projekt war die Leitung der Arbeitsgruppe, die mit den Arbeiten für die *Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften* beauftragt war. Nachdem an einem Netzwerktreffen im November 2019 mit rund 70 Leitungspersonen von Berufsbeistandschaften erste Ideen zum Handlungsbedarf abgeholt wurde, arbeitete eine Arbeitsgruppe im Rahmen von fünf halbtägigen Sitzungen einen ersten Entwurf aus. In der Arbeitsgruppe wirkten neben Praktiker/innen auch die SODK, der Gemeindeverband und die SVBB mit. Nach einer ersten Diskussion des Entwurfs durch die KOKES-Gremien wurden eine Vorkonsultation bei den Kantonen und anschliessend eine breite Vernehmlassung bei weiteren politischen Akteuren (insb. Gemeindeverband und Städteverband) und Fachorganisationen (insb. Berufsbeistandschaften) durchgeführt. Die kontroversen Themen wurden im Rahmen eines Workshops mit 20 Leitungspersonen von Berufsbeistandschaften vertieft diskutiert. Gestützt auf die Resultate des Vernehmlassungsverfahrens und des Workshops wurde den KOKES-Gremien eine überarbeitete Version unterbreitet, die vom Vorstand im Juni 2021 verabschiedet wurde. Anschliessend folgten die Arbeiten für die gelayoutete Broschüre sowie die Vorbereitung der Medienarbeit, die am 5. August 2021 mit einem Beitrag in der SRF-Tagesschau erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Rückwirkend betrachtet war es von zentraler Bedeutung, sowohl die fachlichen wie die politischen Akteure von Anfang an in die Arbeit einzubeziehen.
- Absprachen und Rücksprachen mit dem *Schulthess-Verlag* zwecks Bewerbung der ZKE und mit der Redaktion im Rahmen von verschiedenen Fachbeiträgen (eigene und Dritte).
- Mitwirkung im *Staatenberichtsverfahren zur UN-Kinderrechtskonvention* (Leitung: SODK).
- Stellungnahmen zu *Vernehmlassungsantworten* (Änderung KVG, Änderung Jugendstrafgesetz) und *Anfragen von Bundesämtern* (fedpol betreffend «umfassende Beistandschaft oder validierter Vorsorgeauftrag als Hinderungsgrund bei Erwerbsbewilligungen für Sprengstoffvorläuferstoffe»).
- punktuelle Mitwirkung in diversen Projekten des *NFP 76 Fürsorge und Zwang*.
- *Einsatz in Arbeitsgruppen des Bundes*:
  - Expertengruppe «Revision des KESR/ZGB» (BJ),
  - Begleitgruppe «Evaluation der Bestimmungen zur fürsorglichen Unterbringung» (BJ),
  - Begleitgruppe zum Bundesratsbericht «Gewalt im Alter verhindern» (BSV),
  - Arbeitsgruppe «Behindertenpolitik» (EDI),
  - Arbeitsgruppe «Herkunftssuche zur Unterstützung von Adoptierten» (BJ),
  - Verhandlungsdelegation zu bilateralem Abkommen zum Thema «FU von liechtensteinischen Patienten» (EDA),
  - Koordinationsgruppe Bund zur Kinder- und Jugendpolitik (BSV),
  - Begleitgruppe «Postulat Wasserfallen 19.4064» (EDI/EBG),
  - Begleitgruppe zur Verbesserung der Datenlage in der Kinder- und Jugendhilfe (BJ),
  - Runder Tisch «Kinder in der Nothilfe» (Eidgenössische Migrationskommission EKM).
- *Mitwirkung im Rahmen von Bundesratsberichten*:
  - Zugang zur Information über die elterliche Sorge (deutsch/französisch),
  - Illegale Adoptionen von Kindern aus Sri Lanka (deutsch/französisch).
- *Vernetzung mit anderen Direktorenkonferenzen* (insbesondere SODK, KKJPD und GDK) sowie Teilnahme an den Sitzungen der Konferenz der Konferenzsekretäre KoSeKo und den Präsidienklausuren der Konferenz der Kantonsregierungen KdK sowie Teilnahme an diversen Umfragen der KdK (Fachkoordination, Finanzbericht, Föderalismusmonitoring).
- Vernetzung mit nationalen Partnerorganisationen (u.a. SwissBanking, Pro Senectute, SVBB, Curaviva, PACH, Pro Juventute, Pro Infirmis, Kinderschutz Schweiz, GeCoBi).

- *Stellungnahmen resp. Anhörungen zu kantonalen Gesetzgebungsprojekten:*
  - Kanton Wallis: Reorganisation der KESB;
  - Kanton Tessin: Reorganisation der KESB.
- Vertretung der KOKES im Beirat der unabhängigen *Anlaufstelle KESCHA*.
- Bearbeiten von *Medienanfragen* (selber beantworten oder Gesprächspartner vermitteln).
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Statistik:
  - Publikation der Daten in ZKE 5/2020 sowie auf der Website (deutsch/französisch);
  - Optimierung der Datenqualität mittels verschiedenen bilateralen Kontakten und Beantwortung von Fragen zur Programmierung und zum Export der Daten;
  - zusätzliche Auswertungen in Zusammenarbeit mit der Firma Ecolan (insbesondere Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht; weitere Parameter in Abklärung);
  - diverse Anfragen von Fachpersonen und Medien zu den Statistik-Zahlen.
- Beantworten von *diversen weiteren Anfragen:*
  - Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung Schweiz;
  - Kanton Neuenburg betreffend «séjour à l'étranger»;
  - save the children betreffend Kinderschutz im Asylwesen;
  - Anfragen von verschiedenen KESB zum PriMa-Handbuch;
  - Absprachen BSV betr. AHV-rechtliche Qualifikation von privaten Beistandspersonen;
  - Absprachen VSED betr. Meldepflicht KESB an die Einwohnerdienste (nArt. 449c ZGB);
  - Anfrage Verband der Kantonalen Zentralbehörden Adoption betreffend Leitfaden Matching-Verfahren bei Inland-Adoptionen.

Zum Schluss möchte ich mich für die angenehme und wertschätzende Zusammenarbeit **bedanken**: Allem voran bei den Kantonen als Mitglieder der KOKES, überdies bei den Mitgliedern des Vorstands, den Mitgliedern des Arbeitsausschusses, den Redaktoren der ZKE sowie dem stellvertretenden Generalsekretär, Beat Reichlin, und Barbara Käch, die die Administration zuverlässig und effizient erledigt.

Luzern, 16. August 2021  
Diana Wider, Generalsekretärin KOKES